

Niederschrift
über die konstituierende Sitzung des Beirates für Behindertenfragen
am 31.05.2021

Tagungsort: Großer Saal im Neuen Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Bruder	Vorsitzender	(Vorsitz ab TOP 7)
Herr Huhn		
Frau Kesting		
Frau Sack		
Herr Seidenberg		
Herr Schneck	stellv. Vorsitzender	
Frau Schönfeld		
Frau Stock	AG Wohlfahrtsverbände	
Herr Winkelmann		
Herr Wittler		

Beratende Mitglieder

Herr von Knebel	Fraktion Die Linke	(Vertretung für Frau Stelze)
Herr Donath	SPD-Fraktion	
Frau Elders	FDP-Fraktion	
Herr Jung	CDU-Fraktion	
Frau Labarbe	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	
Frau Meyer	Seniorenrat	
Herr Möller	Behindertenhilfekoordinator, Büro für Integrierte Sozial- planung und Prävention	

Stellvertretende Mitglieder

Frau Beckmann		(ab 16:45 Uhr)
Frau Dörrie-Sell		
Frau Drevenstedt		
Herr Klein		
Frau Ramtour		
Frau Rodehuts Kors		
Frau Schubert-Buick	AG Wohlfahrtsverbände	
Frau Sommer		

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Schönrock-Beckmann SPD-Fraktion

Verwaltung

Herr Oberbürgermeister Clausen

Frau Gorsler

Vorsitzende des Sozial-
und Gesundheitsausschus-
ses

(Vorsitz bis TOP 6)

Herr Becker

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Frau Krutwage

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Herr Schloemann

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Schriftführung

Frau Rother

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Eröffnung der Sitzung durch Frau Gorsler (SGA-Vorsitzende)

Frau Gorsler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden zur Konstituierung des Beirates für Behindertenfragen.

Hinweis der Schriftführung:

Nachfolgende Bitte um Erweiterung der Tagesordnung erfolgte nach Punkt 2. Die Protokollierung erfolgt aus Gründen der besseren Zuordnung an dieser Stelle.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Frau Gorsler die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sie schlägt vor, die Tagesordnung unter Punkt 16 „Anfragen“ um die als Tischvorlage vorliegenden Antwort der Verwaltung auf die Anfrage des Beirates für Behindertenfragen zur Barrierefreiheit des Impfzentrums Bielefeld zu erweitern. Von den Anwesenden werden dagegen keine Einwände geäußert.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

-.-.-

Zu Punkt 2 Grußwort von Herrn Oberbürgermeister Clausen an die Beiratsmitglieder

Herr Oberbürgermeister Clausen gratuliert allen gewählten Mitgliedern und hebt die Bedeutung des Beirates für Behindertenfragen hervor, der Sprachrohr für die wachsende Gruppe der Menschen mit Einschränkungen und Behinderungen in der Stadt Bielefeld sei. Es sei Aufgabe der Mitglieder, den Rat, die Ausschüsse und die Verwaltung an die Interessen und Erwartungen dieser Gruppe zu erinnern. Als Oberbürgermeister sei er auf die Fachkompetenz der Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen angewiesen. Für ihre Arbeit wünscht er den Mitgliedern viel Erfolg.

-.-.-

Zu Punkt 3 Einführung und Verpflichtung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen

Die anwesenden Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen

Bruder, Dr. Andreas
Dörrie-Sell, Anja
Donath, Friedhelm
Drevenstedt, Marianne
Elders, Sabine

Huhn, Martin
Jung, Erwin
Kesting, Saskia
Klein, Wolfgang
Labarbe, Sarah
Meyer, Ursel
Ramtour, Regine
Rodehuts Kors, Hendrika
Sack, Helga
Seidenberg, Günther
Schneck, Uwe
Schönfeld, Christine
Schönrock-Beckmann, Heidemarie
Schubert-Buick, Elke
Sommer, Ulrike
Stock, Miriam
von Knebel, Thorsten
Winkelmann, Rolf
Wittler, Kai

werden von Frau Gorsler nach folgender Formel verpflichtet und in ihr Amt eingeführt:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Die anwesenden Mitglieder bestätigen ihre Verpflichtung durch Aussprache des Satzes „Ich verpflichte mich.“ und ihre Unterschrift auf der Verpflichtungserklärung.

Zu Punkt 4

Bestellung der Schriftführung

Die Verwaltung schlägt vor, Frau Roswitha Rother, Amt für Soziale Leistungen - Sozialamt - als Schriftführerin des Beirates für Behindertenfragen zu bestellen.

Beschluss:

Frau Roswitha Rother wird zur Schriftführerin des Beirates für Behindertenfragen bestellt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5

Wahl der/des Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen

Auf Nachfrage von Frau Gorsler sprechen sich die Anwesenden einstimmig für eine offene Wahl aus.

Frau Gorsler bittet um Vorschläge zur Wahl der/des Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen.

Folgendes stimmberechtigte Mitglied wird vorgeschlagen:

▶ Herr Dr. Bruder

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Dr. Andreas Bruder wird zum Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Herr Dr. Bruder nimmt seine Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Zu Punkt 6

Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen

Da zuvor eine offene Wahl gewünscht worden ist, wird auch dieser Wahlgang offen durchgeführt.

Frau Gorsler bittet um Vorschläge zur Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen.

Folgendes stimmberechtigte Mitglied wird vorgeschlagen:

▶ Herr Schneck

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Uwe Schneck wird zum stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen gewählt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Herr Schneck nimmt seine Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Herr Dr. Bruder regt an, aufgrund positiver Erfahrungen in der letzten Legislaturperiode über Herrn Schneck hinaus zwei weitere stimmberechtigte Mitglieder als zweite und dritte stellvertretende Vorsitzende des Beirates für Behindertenfragen zu benennen.

Frau Gorsler bittet um Vorschläge zur Wahl der/des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen.

Folgendes stimmberechtigte Mitglied wird vorgeschlagen:

▶ Herr Winkelmann

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Rolf Winkelmann wird zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen gewählt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Herr Winkelmann nimmt seine Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Frau Gorsler bittet um Vorschläge zur Wahl der/des dritten stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen.

Folgendes stimmberechtigte Mitglied wird vorgeschlagen:

▶ Frau Kesting

Es ergeht folgender

Beschluss:

Frau Saskia Kesting wird zur dritten stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Frau Kesting nimmt ihre Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

-.-.-

Frau Gorsler übergibt den Vorsitz an Herrn Dr. Bruder.

Zu Punkt 7 Rückblick auf die am 30.04.2021 stattgefundene Delegiertenversammlung zur Wahl des Beirates für Behindertenfragen

Frau Krutwage informiert die Anwesenden über die am 30.04.2021 stattgefundene Delegiertenversammlung zur Wahl des Beirates für

Behindertenfragen. Insgesamt hätten 37 bei der Versammlung anwesende Delegierte aus 20 Kandidat*innen die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen gewählt. Bis auf die Stellvertretung des Interventionsbereiches „Frühförderung/Kindergärten/Schulen“ hätten satzungsgemäß alle Positionen besetzt werden können. Für die Stellvertretung im zuvor genannten Interventionsbereich finde in heutiger Sitzung die Nachwahl statt.

-.-.-

Zu Punkt 8 **Ergebnis der Wahl zum Beirat für Behindertenfragen für die Wahlperiode 2020 - 2025**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1411/2020-2025

In einem kurzen Bericht stellt Herr Becker den Anwesenden die mit der Einladung versandte Informationsvorlage der Verwaltung vor.

- Der Beirat für Behindertenfragen nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 9 **Nachwahl Stellvertretung Interventionsbereich "Frühförderung/Kindergärten/Schulen"**

Herr Schloemann informiert die Anwesenden, dass Frau Gabriele Beckmann als einzige von drei möglichen Kandidat*innen als Stellvertretung für den Interventionsbereich „Frühförderung/Kindergärten/Schulen“ kandidiere. Vorsitzender Herr Dr. Bruder erteilt das Wort an Frau Beckmann, welche sich den Anwesenden vorstellt. Anschließend fragt Herr Dr. Bruder die Anwesenden, ob eine offene oder geheime Wahl gewünscht sei. Gegen eine offene Wahl werden keine Einwände geäußert.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Frau Gabriele Beckmann wird als Stellvertretung für den Interventionsbereich „Frühförderung/Kindergärten/Schulen“ gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Frau Beckmann nimmt ihre Wahl an.

Vorsitzender Herr Dr. Bruder verpflichtet Frau Beckmann und führt sie in ihr Amt ein.

-.-.-

Zu Punkt 10 **Vorschlag des Beirates für Behindertenfragen zur Berufung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Beirates als sachkundige Einwohner/innen in städtische Gremien**

Mit einleitenden Worten informiert Vorsitzender Herr Dr. Bruder die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen über die beratenden Mitwirkungsmöglichkeiten in den städtischen Gremien.

Zu Punkt 10.1 **Sozial- und Gesundheitsausschuss**

Vorsitzender Herr Dr. Bruder schlägt für die Entsendung von sachkundigen Einwohner*innen in den Sozial- und Gesundheitsausschuss folgende stimmberechtigte Mitglieder vor:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Herr Winkelmann
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Herr Schneck

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Rolf Winkelmann wird vom Beirat für Behindertenfragen als sachkundiger Einwohner (ordentliches Mitglied) und Herr Uwe Schneck als sachkundiger Einwohner (stellvertretendes Mitglied) in den Sozial- und Gesundheitsausschuss gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Herr Winkelmann und Herr Schneck nehmen ihre Wahl an.

Zu Punkt 10.2 **Jugendhilfeausschuss**

Vorsitzender Herr Dr. Bruder bittet um Wahlvorschläge für die Entsendung von sachkundigen Einwohner*innen in den Jugendhilfeausschuss.

Es werden folgende stimmberechtigte Mitglieder vorgeschlagen:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Frau Kesting
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Frau Beckmann

Es ergeht folgender

Beschluss:

Frau Saskia Kesting wird vom Beirat für Behindertenfragen als sachkundige Einwohnerin (ordentliches Mitglied) und Frau

Gabriele Beckmann als sachkundige Einwohnerin (stellvertretendes Mitglied) in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Frau Kesting und Frau Beckmann nehmen ihre Wahl an.

-.-.-

Zu Punkt 10.3 Kulturausschuss

Vorsitzender Herr Dr. Bruder schlägt für die Entsendung von sachkundigen Einwohner*innen in den Kulturausschuss folgende stimmberechtigte Mitglieder vor:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Herr Huhn
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Frau Sack

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Martin Huhn wird vom Beirat für Behindertenfragen als sachkundiger Einwohner (ordentliches Mitglied) und Frau Helga Sack als sachkundige Einwohnerin (stellvertretendes Mitglied) in den Kulturausschuss gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Herr Huhn und Frau Sack nehmen ihre Wahl an.

-.-.-

Zu Punkt 10.3.1 Arbeitsgruppe Kulturentwicklungsplanung

Es besteht Unklarheit darüber, ob Mitglieder in die Arbeitsgruppe Kulturentwicklungsplanung entsandt werden sollen. Herr Huhn teilt mit, dass er in der letzten Legislaturperiode den Beirat für Behindertenfragen in der Arbeitsgruppe vertreten habe. Er ergänzt auf Nachfrage, dass es die Arbeitsgruppe vermutlich nicht mehr gebe. Herr Winkelmann schlägt vor, zur Wahrung der Kontinuität in der Besetzung eine Vertretung und Stellvertretung des Beirates für Behindertenfragen für die Arbeitsgruppe zu benennen.

Vorsitzender Herr Dr. Bruder bittet daher um Wahlvorschläge aus der Mitte der Anwesenden.

Folgende stimmberechtigte Mitglieder werden vorgeschlagen:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Herr Huhn
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Frau Sack

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Martin Huhn wird vom Beirat für Behindertenfragen als ordentliches Mitglied und Frau Helga Sack als stellvertretendes Mitglied in die Arbeitsgruppe Kulturentwicklungsplanung gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Herr Huhn und Frau Sack nehmen ihre Wahl an.

Im Nachgang zur Sitzung informiert die Verwaltung nach Recherchen, dass die Arbeitsgruppe Kulturentwicklungsplanung nicht mehr existiere. Die Benennung der zu entsendenden Mitglieder zu diesem Tagesordnungspunkt ist somit hinfällig.

-.-.-

Zu Punkt 10.4 Schul- und Sportausschuss

Vorsitzender Herr Dr. Bruder schlägt für die Entsendung von sachkundigen Einwohner*innen in den Schul- und Sportausschuss folgende stimmberechtigte Mitglieder vor:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Frau Schönfeld
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Herr Wittler

Es ergeht folgender

Beschluss:

Frau Christine Schönfeld wird vom Beirat für Behindertenfragen als sachkundige Einwohnerin (ordentliches Mitglied) und Herr Kai Wittler als sachkundiger Einwohner (stellvertretendes Mitglied) in den Schul- und Sportausschuss gewählt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Frau Schönfeld und Herr Wittler nehmen ihre Wahl an.

-.-.-

Zu Punkt 10.4.1 Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung

Vorsitzender Herr Dr. Bruder bittet um Wahlvorschläge für die Entsendung eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes in den Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung.

Vorgeschlagen werden:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Herr Winkelmann
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Herr Schneck

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Rolf Winkelmann wird vom Beirat für Behindertenfragen als ordentliches Mitglied und Herr Uwe Schneck als stellvertretendes Mitglied in die Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Herr Winkelmann und Herr Schneck nehmen ihre Wahl an.

-.-.-

Zu Punkt 10.4.2 Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung

Frau Schönfeld teilt mit, dass sie in der Tagesordnung die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung vermisste. Die Verwaltung informiert die Anwesenden, dass der Beirat für Behindertenfragen darüber abstimmen könne, Mitglieder in die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung zu entsenden und dies als Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Vorsitzender Herr Dr. Bruder schlägt vor, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung“ zu erweitern. Die Anwesenden sind mit der Erweiterung einverstanden. Vorsitzender Herr Dr. Bruder bittet um Wahlvorschläge aus der Mitte der Anwesenden.

Es werden folgende stimmberechtigte Mitglieder vorgeschlagen:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Frau Schönfeld
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Herr Wittler

Anschließend ergeht folgender

Beschluss:

Frau Schönfeld wird vom Beirat für Behindertenfragen als ordentliches Mitglied und Herr Kai Wittler als stellvertretendes Mitglied in die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Frau Schönfeld und Herr Wittler nehmen ihre Wahl an.

-.-.-

Zu Punkt 10.5 Stadtentwicklungsausschuss

Vorsitzender Herr Dr. Bruder schlägt für die Entsendung von sachkundigen Einwohner*innen in den Stadtentwicklungsausschuss folgende stimmberechtigte Mitglieder vor:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Herr Dr. Bruder
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Herr Seidenberg

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Dr. Andreas Bruder wird vom Beirat für Behindertenfragen als sachkundiger Einwohner (ordentliches Mitglied) und Herr Günther Seidenberg als sachkundiger Einwohner (stellvertretendes Mitglied) in den Stadtentwicklungsausschuss gewählt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Herr Dr. Bruder und Herr Seidenberg nehmen ihre Wahl an.

Zu Punkt 10.6 Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

Vorsitzender Herr Dr. Bruder bittet um Wahlvorschläge für die Entsendung von sachkundigen Einwohner*innen in den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz.

Folgende stimmberechtigte Mitglieder werden vorgeschlagen:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Herr Seidenberg
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Frau Dörrie-Sell

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Günther Seidenberg wird vom Beirat für Behindertenfragen als sachkundiger Einwohner (ordentliches Mitglied) und Frau Anja Dörrie-Sell als sachkundige Einwohnerin (stellvertretendes Mitglied) in den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Herr Seidenberg und Frau Dörrie-Sell nehmen ihre Wahl an.

Zu Punkt 11 **Berufung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in weitere Gremien durch den Beirat für Behindertenfragen**

Zu Punkt 11.1 **Seniorenrat**

Vorsitzender Herr Dr. Bruder bittet um Wahlvorschläge für die Entsendung eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes in den Seniorenrat.

Vorgeschlagen werden:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Herr Winkelmann
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Herr Schneck

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Rolf Winkelmann wird vom Beirat für Behindertenfragen als ordentliches Mitglied und Herr Uwe Schneck als stellvertretendes Mitglied in den Seniorenrat gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Herr Winkelmann und Herr Schneck nehmen ihre Wahl an.

Zu Punkt 11.2 **Kommunale Konferenz Alter und Pflege**

Vorsitzender Herr Dr. Bruder bittet um Wahlvorschläge für die Entsendung eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes in die Kommunale Konferenz Alter und Pflege.

Vorgeschlagen werden:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Frau Sommer
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Herr Schneck

Es ergeht folgender

Beschluss:

Frau Ulrike Sommer wird vom Beirat für Behindertenfragen als ordentliches Mitglied und Herr Uwe Schneck als stellvertretendes Mitglied in die Kommunale Konferenz Alter und Pflege gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Frau Sommer und Herr Schneck nehmen ihre Wahl an.

Zu Punkt 11.3 Runder Tisch Konversion

Vorsitzender Herr Dr. Bruder bittet um Wahlvorschläge für die Entsendung eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes in den Arbeitskreis Runder Tisch Konversion.

Vorgeschlagen werden:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Herr Seidenberg
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Frau Wegner

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Günther Seidenberg wird vom Beirat für Behindertenfragen als ordentliches Mitglied und Frau Ruth Wegner, vorbehaltlich ihrer Zustimmung, als stellvertretendes Mitglied in den Arbeitskreis Runder Tisch Konversion gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Herr Seidenberg nimmt seine Wahl an.

Im Nachgang zur Sitzung teilt Frau Wegner der Verwaltung per E-Mail mit, dass sie ihre Wahl annehme.

Zu Punkt 11.4 Lenkungsgruppe kommunale Inklusionsplanung

Vorsitzender Herr Dr. Bruder informiert die Anwesenden, dass Herr Möller ihm mitgeteilt habe, dass der Vorsitzende des Beirates für Behindertenfragen festes Mitglied der Lenkungsgruppe kommunale Inklusionsplanung sei. Für die Entsendung eines stellvertretenden Mitgliedes in die Lenkungsgruppe kommunale Inklusionsplanung bittet Vorsitzender Herr Dr. Bruder um Wahlvorschläge.

Vorgeschlagen wird:

Stellvertretendes Mitglied: Herr Schneck

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Uwe Schneck wird als stellvertretendes Mitglied in die Lenkungsgruppe kommunale Inklusionsplanung gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Herr Schneck nimmt seine Wahl an.

-.-.-

Zu Punkt 11.5 Strategiegruppe Nahverkehr

Hinweis der Schriftführung:

In der Tagesordnung wurde die Bezeichnung „Strategiegruppe Nahverkehr“ genutzt. Korrekt ist die Bezeichnung „Strategiegruppe Nahmobilität“, welche für die Niederschrift verwendet wird.

Vorsitzender Herr Dr. Bruder teilt mit, dass der Vorsitzende des Beirates für Behindertenfragen festes Mitglied der Strategiegruppe Nahmobilität sei. Er bittet um Wahlvorschläge für die Entsendung eines stellvertretenden Mitgliedes in die Strategiegruppe Nahmobilität.

Vorgeschlagen werden:

- ▶ Frau Dörrie-Sell
- ▶ Frau Kesting

Es werden 10 Stimmen in offener Wahl abgegeben. Davon entfallen auf den Wahlvorschlag

Frau Dörrie-Sell ▶ 9 Stimmen bei einer Enthaltung
Frau Kesting ▶ 0 Stimmen

Vorsitzender Herr Dr. Bruder schlägt vor, dass Frau Dörrie-Sell die Stellvertretung wahrnehme.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Frau Anja Dörrie-Sell wird als stellvertretendes Mitglied in die Strategiegruppe Nahmobilität gewählt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Frau Dörrie-Sell nimmt ihre Wahl an.

-.-.-

Zu Punkt 11.6 Fachkonferenz Behindertenhilfe

Vorsitzender Herr Dr. Bruder bittet um Wahlvorschläge für die Entsendung eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes in die Fachkonferenz Behindertenhilfe.

Vorgeschlagen werden:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Herr Winkelmann
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Herr Seidenberg

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Rolf Winkelmann wird vom Beirat für Behindertenfragen als ordentliches Mitglied und Herr Günther Seidenberg als stellvertretendes Mitglied in die Fachkonferenz Behindertenhilfe gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Herr Winkelmann und Herr Seidenberg nehmen ihre Wahl an.

Zu Punkt 11.7 Beirat des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-Lippe (VVOWL)

Vorsitzender Herr Dr. Bruder schlägt für die Entsendung eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes in den Beirat des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) folgende Mitglieder vor:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Herr Schneck
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Herr Dr. Bruder

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Uwe Schneck wird vom Beirat für Behindertenfragen als ordentliches Mitglied und Herr Dr. Andreas Bruder als stellvertretendes Mitglied in den Beirat des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Herr Schneck und Herr Dr. Bruder nehmen ihre Wahl an.

Zu Punkt 12 Arbeitskreise des Beirates für Behindertenfragen

Vorsitzender Herr Dr. Bruder weist darauf hin, dass alle Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen herzlich eingeladen seien, sich entsprechend ihrer jeweiligen Interessenlage in den Arbeitskreisen zu engagieren. Dies gelte auch für die beratenden Mitglieder des

Beirates für Behindertenfragen. Die eigentliche Arbeit des Beirates für Behindertenfragen basiere auf der Vor- und Nacharbeit der Arbeitskreise, welche sich mit den Beschluss- und Informationsvorschlägen der Verwaltung auseinandersetzen und Anträge des Beirates für Behindertenfragen vorbereiten würden.

-.-.-

Zu Punkt 12.1 Arbeitskreis "Bildung"

Für den Arbeitskreis „Bildung“ melden sich:

- ▶ Frau Beckmann
- ▶ Frau Elders
- ▶ Frau Labarbe
- ▶ Frau Schönfeld
- ▶ Herr Wittler

Frau Schönfeld erklärt sich auf Vorschlag von Herrn Dr. Bruder bereit, die Leitung des Arbeitskreises zu übernehmen.

-.-.-

Zu Punkt 12.2 Arbeitskreis "Bebaute Umwelt und Verkehr"

Für den Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ melden sich:

- ▶ Herr Dr. Bruder
- ▶ Frau Dörrie-Sell
- ▶ Frau Kesting
- ▶ Herr Seidenberg
- ▶ Frau Sommer

Vorsitzender Herr Dr. Bruder erklärt, die Leitung des Arbeitskreises zu übernehmen.

-.-.-

Zu Punkt 12.3 Arbeitskreis "Gesundheit"

Für den Arbeitskreis „Gesundheit“ melden sich:

- ▶ Herr Huhn
- ▶ Frau Sack
- ▶ Herr Schneck
- ▶ Herr Winkelmann

In der ersten Sitzung des Arbeitskreises sei darüber abzustimmen, wer den Arbeitskreis leite. Herr Winkelmann erklärt sich bereit, die terminliche Organisation dieser Sitzung des Arbeitskreises zu

übernehmen.

-.-.-

Zu Punkt 12.4 Arbeitskreis "Öffentlichkeitsarbeit"

Auf Anregung von Herr Donath meldet sich Vorsitzender Herr Dr. Bruder als Mitglied des Arbeitskreises „Öffentlichkeitsarbeit“.

Darüber hinaus melden sich:

- ▶ Frau Labarbe
- ▶ Herr Seidenberg
- ▶ Herr Winkelmann

In der ersten Sitzung des Arbeitskreises sei darüber abzustimmen, wer den Arbeitskreis leite. Herr Winkelmann erklärt sich bereit, die terminliche Organisation dieser Sitzung des Arbeitskreises zu übernehmen.

-.-.-

Zu Punkt 12.5 Arbeitskreis "Wohnen, Arbeit und Beschäftigung"

Für den Arbeitskreis „Wohnen, Arbeit und Beschäftigung“ melden sich:

- ▶ Frau Beckmann
- ▶ Frau Kesting
- ▶ Frau Labarbe
- ▶ Frau Rodehuts Kors
- ▶ Frau Sack
- ▶ Frau Schönfeld
- ▶ Frau Schönrock-Beckmann

In der ersten Sitzung des Arbeitskreises sei darüber abzustimmen, wer den Arbeitskreis leite.

-.-.-

Zu Punkt 12.6 Arbeitskreis "Digitalisierung"

Für den Arbeitskreis „Digitalisierung“ melden sich:

- ▶ Herr Dr. Bruder
- ▶ Herr Donath
- ▶ Frau Elders
- ▶ Frau Labarbe
- ▶ Herr Schneck
- ▶ Herr Seidenberg
- ▶ Herr Winkelmann

In der ersten Sitzung des Arbeitskreises sei darüber abzustimmen, wer den Arbeitskreis leite.

-.-.-

Zu Punkt 12.7 Arbeitskreis "Beratung und Selbsthilfe"

Für den Arbeitskreis „Beratung und Selbsthilfe“ melden sich:

- ▶ Frau Beckmann
- ▶ Herr Huhn
- ▶ Herr Klein
- ▶ Frau Rodehuts Kors
- ▶ Frau Sack
- ▶ Frau Sommer

In der ersten Sitzung des Arbeitskreises sei darüber abzustimmen, wer den Arbeitskreis leite.

-.-.-

Zu Punkt 13 Informationen der Verwaltung an die Mitglieder und Stellvertreter

Herr Becker informiert anhand einer Präsentation (**Anlage 1**) über die Abläufe im Beirat für Behindertenfragen. Rechtsgrundlagen für die Arbeit des Beirates seien:

- Satzung des Beirates für Behindertenfragen
 - Geschäftsordnung des Beirates für Behindertenfragen
- Die Vorschriften stünden unter https://www.bielefeld.de/sites/default/files/dokumente/5_05.pdf und https://www.bielefeld.de/sites/default/files/dokumente/5_05a.pdf zum Download bereit.

Von der Verwaltung stehe Herr Schloemann als Geschäftsführer des Beirates für Behindertenfragen für Fragen zur Verfügung.

Auf Hinweis von Herrn Winkelmann teilt Herr Schloemann mit, dass der Beirat für Behindertenfragen entgegen der Information auf Seite 3 der Präsentation nicht in der Regel jeden 4. Mittwoch im Monat vormittags, sondern in der Regel jeden 1. Mittwoch im Monat nachmittags tage. Die Verwaltung bittet diesen Fehler zu entschuldigen.

-.-.-

Zu Punkt 14 **Öffentlicher Teil der Niederschrift über die 01. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 17.03.2021**

Vorsitzender Dr. Bruder informiert, dass die Niederschrift nur zur Kenntnis zu nehmen sei, da der Beirat für Behindertenfragen mit Wechsel der Legislaturperiode nicht über die Niederschriften des Beirates für Behindertenfragen der Legislaturperiode 2014-2020 beschließen dürfe.

- Der Beirat für Behindertenfragen nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 15 **Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

-.-.-

Zu Punkt 16 **Anfragen**

Zu Punkt 16.1 **Barrierefreies Impfzentrum, Antwort auf die Anfrage des Beirates für Behindertenfragen, Drucks-Nr. 0897/2020-2025**

Vorsitzender Herr Dr. Bruder verweist auf die als Tischvorlage vorliegende Antwort der Verwaltung (**Anlage 2**).

Seitens der Anwesenden werden hierzu keine Fragen gestellt.

Vorsitzender Herr Dr. Bruder begrüßt, dass im Impfzentrum eine Gebärdendolmetscher*in zur Verfügung stehe.

- Der Beirat für Behindertenfragen nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 17 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 18 **Sachstand zu den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen der Vertragsperiode 2020 bis 2022 sowie Informationen zum Integrationsbudget**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1097/2020-2025

Vorsitzender Herr Dr. Bruder weist darauf hin, dass pandemiebe-

dingt zu der mit der Einladung versandten Informationsvorlage keine Berichterstattung durch die Verwaltung erfolge.

- Der Beirat für Behindertenfragen nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 19

Verbindliche Bedarfsplanung der Stadt Bielefeld für die stationären und teilstationären Pflegeplätze 2021 bis 2023

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1542/2020-2025

Vorsitzender Herr Dr. Bruder verweist auf die mit der Einladung versandte Beschlussvorlage der Verwaltung. Von der Verwaltung stehe Frau Gäbel für die Beantwortung von Fragen telefonisch zur Verfügung. Seitens der Anwesenden werden keine Fragen gestellt.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, wie folgt zu beschließen:

- 1. Der Rat der Stadt Bielefeld stellt fest, dass im Planungszeitraum 2021-2023 ein rechnerisches Defizit an stationären Pflegeplätzen besteht.**

Die Verwaltung wird beauftragt, den im letzten Jahr angestoßenen Prozess zur Entwicklung innovativer Wohn- und Versorgungsformen zu forcieren. Das im Arbeitsprozess „Alter(n) gestalten“ in der Fachgruppe Wohnen entwickelte Basiskonzept, das Rahmenbedingungen formuliert und Qualitätsstandards eines solchen Wohnprojekts festlegt, wird im laufenden Planungszeitraum finalisiert. Das Baudezernat und das Dezernat für Soziales und Integration werden beauftragt, für die Realisierung eines ersten Projekts ein geeignetes Grundstück, einen Investor und einen Träger zu finden und in Kooperation mit der Fachgruppe die Umsetzung zu begleiten.

- 2. Der Rat der Stadt Bielefeld stellt fest, dass im Planungszeitraum 2021-2023 ein Bedarf an zusätzlichen Kurzzeitpflegeplätzen besteht.**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Austausch darüber, wie die Versorgung mit Kurzzeitpflegeplätzen verbessert werden kann, fortzusetzen und mit dem unter 1. beschriebenen Prozess zu verknüpfen.

3. Der Rat der Stadt Bielefeld stellt fest, dass im Planungszeitraum 2021-2023 im Bereich der Tagespflege trotz zunehmend verbesserter Versorgungslage ein weiterer Ausbau des Angebots notwendig ist.

Die Verwaltung wird beauftragt, Träger von Tagespflegeangeboten bei der Umsetzung wohnortnaher Einrichtungen zu unterstützen. Eine gleichmäßige sozialräumliche Verteilung der Angebote ist dabei zu verfolgen.

4. Dem Bedarfsplan zur stationären und teilstationären Versorgung 2021-2023 wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 20 Inklusionsplanung - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Zu Punkt 21 Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)

- Herr Huhn berichtet aus der Sitzung des **Kulturausschusses** vom 19.05.2021. Der Seniorenrat habe beantragt, dass Senior*innen ab dem 65. Lebensjahr ein um 50% ermäßigter Eintritt für den Besuch von kommunalen Museen und kommunalen Kulturveranstaltungen gewährt werde. Da der Beirat für Behindertenfragen sich zum 19.05.2021 noch nicht konstituiert hatte, habe Herr Huhn keinen Antrag stellen und sich nur dem Anliegen des Seniorenrates anschließen können. Er habe für den Beirat für Behindertenfragen eine Stellungnahme abgegeben, dass Menschen mit Behinderung sich die Eintrittsgelder häufig nicht leisten und somit am Leben nicht teilhaben könnten. Herr Winkelmann verweist diesbezüglich auf Härtefallregelungen.
- Frau Schönfeld berichtet aus dem **Jugendhilfeausschuss**. Dieser sei den Empfehlungen des Beirates für Behindertenfragen gefolgt und habe das Modellprojekt für Schulbegleitung in der Offenen Ganztagschule für alle Kinder auf den Weg gebracht.
- Aus dem **Sozial- und Gesundheitsausschuss** berichtet Herr Winkelmann. Die Dringlichkeitsentscheidung zum ermäßigten Transportpreis der über 70-Jährigen Bürger*innen zum Impfzentrum Bielefeld mit Taxen sei genehmigt worden. Er regt an,

diese Vergünstigung in der nächsten Sitzung des Beirates für Behindertenfragen auch für jüngere Menschen mit Behinderung zu beantragen. Vorsitzender Herr Dr. Bruder ergänzt, dass Menschen mit Merkmal „Bl“ oder „aG“ im Schwerbehindertenausweis die Taxikosten für die Fahrten ins Impfzentrum durch die Krankenkassen ersetzt bekämen.

Aufgrund eines Berichtes zum zielgruppenspezifischen Streetwork schlägt Herr Winkelmann darüber hinaus vor, die Streetworker in eine Sitzung des Beirates für Behindertenfragen einzuladen. Herr Möller wird den Wunsch innerhalb der Verwaltung weitergeben.

- Herr Winkelmann berichtet aus dem **Stadtentwicklungsausschuss**. In der Sitzung am 18.05.2021 sei der Bebauungsplan Zirkonstraße/Ecke Im Bergsiek beschlossen worden. Für das Baugebiet sei vorgeschrieben, dass alle Bauten mit Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern ausgestattet werden müssten. Weiterhin sei im Stadtentwicklungsausschuss das Projekt „altstadt.raum“ beschlossen worden. Unter anderem solle die Straße Waldhof in eine Fahrradstraße umgewandelt werden. Herr Winkelmann habe die Politik aufgefordert, bei der Entscheidung zu berücksichtigen, dass es Menschen gebe, die zum Erreichen der Altstadt auf den Pkw angewiesen seien.
- Frau Labarbe berichtet über Aktuelles aus dem **Digitalisierungsausschuss**.

-.-.-

Zu Punkt 22 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Zu Punkt 23 **Bericht an die Presse**

Vorsitzender Herr Dr. Bruder hält fest, der Presse über die heutige Sitzung und Konstituierung des Beirates für Behindertenfragen zu berichten.

-.-.-

Vorsitzender Herr Dr. Bruder stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.